

Ratsfrau Krupp begrüßt für die SPD-Fraktion die Investition, bedauert aber zugleich die Ablehnung des SPD-Antrages auf Festschreibung einer bestimmten Anzahl von Sozialwohnungen im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr. Ihre Fraktion halte den Antrag, eine entsprechende Quote einzuführen, aufrecht.

Bürgermeister Raetz erklärt, dass in der heutigen Sitzung lediglich der Aufstellungsbeschluss zu fassen sei. Weitere inhaltliche Festlegungen, wie z. B. der Antrag der SPD-Fraktion würden dann im Fachausschuss behandelt und beschlossen. Er sichert eine entsprechende Erörterung im Bebauungsplanverfahren zu.

Ratsfrau Josten-Schneider führt aus, dass eine Quote mit der CDU-Fraktion nicht umsetzbar sei.

Ratsherr große Deters appelliert an alle Fraktion, in der Sommerpause über einen möglichen Kompromiss nachzudenken.